

# Meine eigene Stark-mach-Geschichte

Die beste Freundin

(Titel deiner Stark-mach-Geschichte)

Wichtige Hinweise: Im Falle einer Veröffentlichung der Geschichte wird dieses Deckblatt eingescannt und auf unserer Internetseite [www.stark-mach-geschichten.de](http://www.stark-mach-geschichten.de) veröffentlicht (PDF-Download). Persönlichen Angaben (Name, Ort etc.), die nicht veröffentlicht werden sollen, dürfen nicht auf diesem Deckblatt angegeben werden.

Vorname: Lea Alter: 10 Datum: 19.5.2022

Falls die Teilnahme im Rahmen eines Klassenwettbewerbs erfolgt, können Sie hier den Namen der Schule und die Klassenbezeichnung angeben. Es muss außerdem eine Erlaubnis der Eltern zur Veröffentlichung der Geschichte vorliegen:

Schule: G.S. Niederheide Klasse: 4a

Die beste Freundin

Seite: 1

Meine beste Freundin hat Probleme zu Hause. Wenn sie schlechte Noten hat, dann ist sie meistens traurig, weil sie Angst davon hat, dass ihre Eltern sie anmeckern. Luna geht es wirklich nicht gut. Sie sagt ihren Eltern nie was von ihren schlechten Noten und fälscht die Unterschriften. Doch eines Tages grüßte sie mich nicht. So ging es erst mal drei Tage weiter. Ich wusste nicht, was mit ihr war. Eines Morgens saß sie auf ihrem Stuhl und weinte. Ich wusste dass ich mit ihr reden musste. Sie hatte von unserer Lehrerin ein Wärmekissen gebracht, damit es ihr besser geht. Ich sprach sie an

und sagte: „Lena mit dir ist doch was Seite: 2  
rede bitte mit mir.“ Zuerst drehte sie sich  
weg doch dann brach alles aus ihr her-  
aus. Sie hat mir alles von Anfang an erzählt.  
Unter Tränen sagte sie mir: „Ich habe Angst  
davor, dass meine Eltern mich anmeckern und  
ich habe jetzt immer so schlechte Noten.“  
Da sagte ich: „Such dir ein Hobby, vielleicht  
hilft dir das.“ Darauf sagte sie: „Ja vielleicht  
hilft mir dass ich glaube ich will Rugby  
spielen.“ Am nächsten Tag hatte sie Training  
und fand es toll. Sie ging jetzt immer diensttag  
und donnerstag dorthin. Dadurch ging es ihr  
besser und sie hatte nur noch 1 und 2. Doch  
an einem Donnerstag war sie krank und da  
ging es ihr gar nicht gut aber sie wollte  
trotzdem zum Rugby und sie ging auch hin.  
Aber sie viel hin. Sie sagte zum Trainer: „Ich  
bin krank.“ Zuhause sagte sie ihren Eltern, dass  
sie krank sei und auch, dass sie Angst davor  
hatte dass sie wegen der schlechten Noten Ärger  
kriegt. Und die Eltern sagten: „Du kannst uns doch

immer alles erzählen." Und nahmen sie Seite: 3  
in den Arm. So ging es ihr immer viel besser.  
Sie brachte nur noch 1 nach Hause Und sie  
liebte ihr Leben. Und wenn sie mal eine 3  
hatte dann war es auch nicht schlimm.